

Application Service Providing versus Eigenbetrieb

contra:

Peter Mildenberger

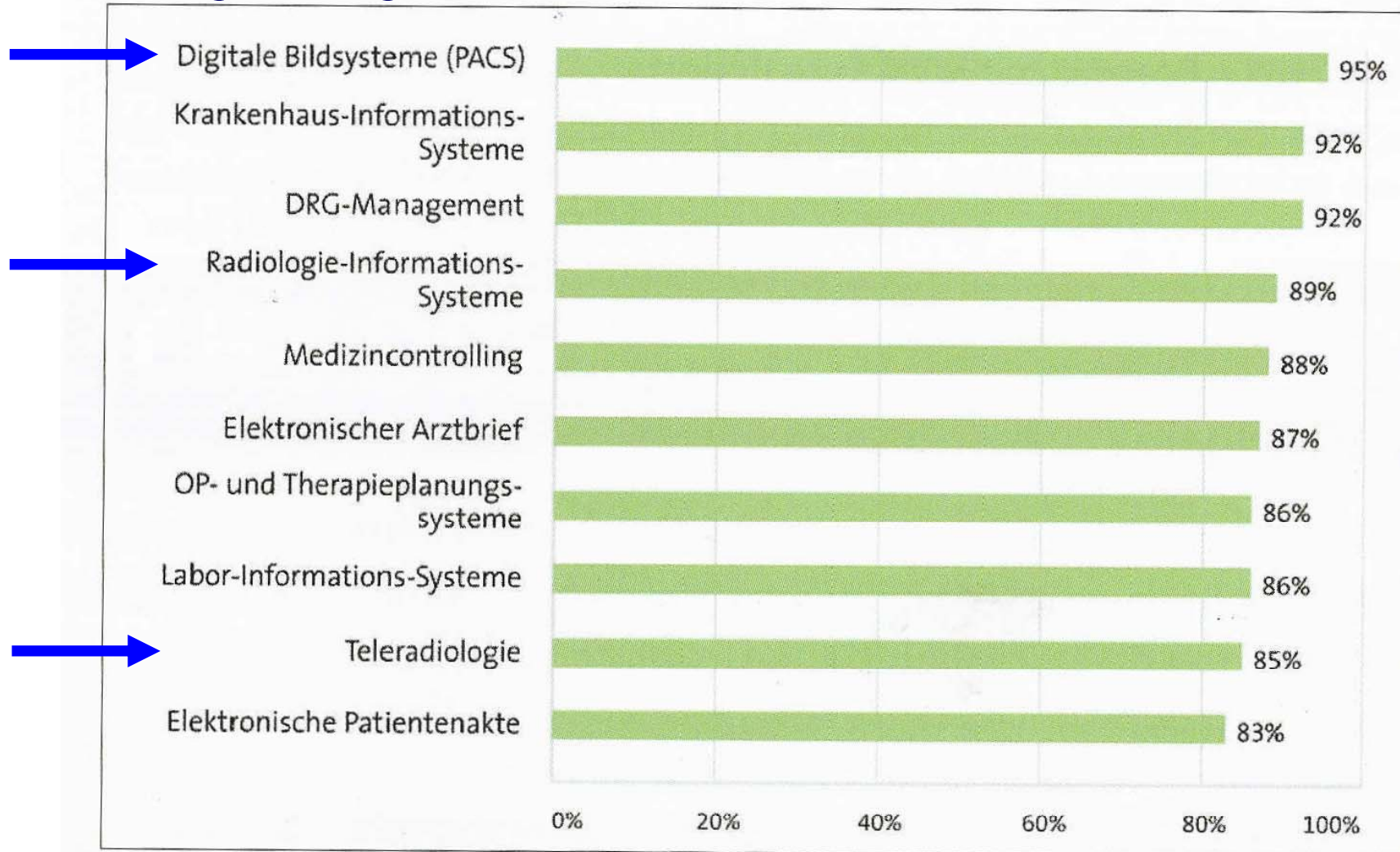
Klinik für Radiologie, Universitätsmedizin Mainz

Überblick

- 1.** ▶ Ausgangslage
- 2.** ▶ Bisherige Möglichkeiten
- 3.** ▶ Gute Gründe für Eigenverantwortung
- 4.** ▶ Erfahrungen
- 5.** ▶ Zusammenfassung

IT und Radiologie

- Umfrage „Wegweiser-Studie“ 2009, EHEALTHCOM 2/2009



Krankenhäuser – Bedeutung von speziellen eHealth-Anwendungen bis 2012 (Top 10), Nennungen „sehr hoch“ und „hoch“ kumuliert.

IT-Versorgung in der Radiologie

- Radiologie in 2009 ist praktisch vollständig digital
- „Unternehmenskritisch“
- Befund ist das „Produkt“ der Radiologie
- Ohne Optimierung der Lösungen für Unterstützung der Arbeitsbedingungen und –abläufe Gefährdung der medizinischen Qualität und der Effizienz
- Radiologie braucht Ansprechpartner mit profunder Erfahrung in PACS – RIS - Teleradiologie

Die Kernfrage

Journal of Digital Imaging

Should Radiology IT be Owned by the Chief Information Officer?

David S. Channin,¹ George Bowers,^{2,3} and Paul Nagy⁴

Journal of Digital Imaging, Vol 22, No 3 (June), 2009: pp 218–221



Outsourcing intern oder extern...

Kann man von anderen lernen?

- Outsourcing in der Industrie seit etlichen Jahren „Mode“
 - Höhepunkt Anfang diesen Jahrzehnts
 - Gründung von eigenständigen IT-Servicegesellschaften
 - Daimler mit Debis, Deutsche Bank, Siemens Business Services u.v.a.m.
- 2003 (KDL-Studie, FAZ 17.11.2003):
 - 53% überwiegend intern, 42% in Tochtergesellschaften, 5% ausgegliedert
 - Größe bringt keine Kostenvorteile
 - Kostenrelation 2,9% zu 4,5% zugunsten der internen IT
- Tochterunternehmen als externe Anbieter
 - 42% auf dem Drittmarkt aktiv
 - Umsatzanteil <10%
- Kernproblem: Wahrnehmung der IT durch Vorstand

Was macht Sinn?

- „Out-tasking“

- Netzwerk, Sicherheitsinfrastruktur, IDS etc.
- „Identity Management“ (IHE EUA!)
- Hardware-Betreuung der Endgeräte
- Ggf. auch professioneller Betrieb von Server-/Speicherlösungen
 - dann aber mit 24/7 qualifizierter Betreuung

- **Keinesfalls:**

- Kompetenzverlust in kritischen Anwendungsgebieten!
- Verringert die „Fertigungstiefe“ und erhöht Abhängigkeiten

Zum Schluß:

- Zentrale IT hat genug andere Probleme
 - Fokus Administration, HL7, Netzwerk...
 - Single-Vendor-Ansätze für Radiologie unpassend
 - oftmals eingeschränkte klinische Expertise
- PACS – RIS – Teleradiologie sind Kernkompetenzen in der Radiologie
 - Radiologie weiterhin Hauptnutzer auch von PACS und Teleradiologie
 - Spezielle Erfahrung vor Ort nötig, auch für Störungsbehebung oder Ausfallkonzepte
 - Engagement der IT-Mitarbeiter für Radiologie-Departments evident
- IT-Anwendungen weiterhin Forschungsfelder in der Radiologie
 - CAD, Wissensmanagement, data mining, eLearning...
- Wenn schon Outsourcing:
 - dann aus anderen Bereichen in die Radiologie...